

Das Glossar

- Account: Zugangsberechtigung für einen ->Host (z.B. die Systematics GmbH). Wird gelegentlich auch User-ID genannt.
- Client: Rechner bzw. Programm, der/das verschiedene Ressourcen /Dienste (z.B. ->WWW, ->FTP, ->Gopher usw.) eines (oder mehrerer) ->Servers nutzt.
- DNS: Domain Name System dient dazu, eine ->IP-Adresse, welche jeder ->Host besitzt, vergleichbar einer Postleitzahl, möglichst benutzerfreundlich zu gestalten. So wird z.B. wird aus 194.120.171.65 =>www.hh.magicvillage.de
Sie merken schon: Computer mögen Zahlen, wir arbeiten meist lieber mit Buchstaben! (Zurück zur **Konfiguration**, falls Sie daher kamen.)
- FTP: File Transfer Protocol. Protokoll zur Übertragung von Dateien (Files).
- Gopher: Protokoll zur Übertragung von Dateien(Files). (gopher=Erdeichhörnchen; "to go for something" =>Slang "go fer"). Der Benutzer muß sich nicht darum kümmern, in welchem Format die Information vorliegen und welche Zugriffsmöglichkeit (->FTP usw.) es gibt; diese Aufgaben übernimmt der Gopherserver.
- Host: Direkt an das Internet angeschlossener Rechner mit eigener, fester ->IP-Adresse.
- IP-Adress: Adresse des ->Host im Internet.
- PPP: Point To Point Protocol. Protokoll um ->TCP/IP konforme Applikationen über eine Telefonleitung zu betreiben; der ->Host muß mit PPP-Server-Software ausgestattet sein.
- Proxy: Ein Proxy-Server, wenn er vom Benutzer in den Einstellungen des WWW-Browsers angegeben wurde, kopiert die vom Client angeforderten WWW-Seiten lokal auf seine Festplatte, falls sie nicht schon von einem anderen Client angefordert worden sind. Der nächste Client, der dieselbe Seite anfordert bekommt diese dann direkt vom lokalen Proxy-Server übertragen und nicht vom Original-Server, wodurch der Netz-Traffic erheblich vermindert wird.
- Server:
Rechner, der verschiedene Ressourcen, sog. Dienste (via ->FTP, ->Gopher usw.) verwaltet und den ->Clients zur

Verfügung stellt.

- TCP/IP: Eine Sammlung von über 100 Protokollen zur Verbindung von Computern oder Netzwerken. Als Protokoll bezeichnet man dabei eine Regel für den Datenaustausch zwischen sendendem und empfangendem Rechner. TCP/IP umfaßt z.B. im Internet direkt umgesetzte Dienste wie:
 - >FTP(File Transfer Protocol),
 - >SMTP(Simple Mail Transfer Protocol) u.v.m..
- TCP(Transmission Control Protocol)
zerlegt die von einer Application kommenden Daten in kleine Abschnitte (Packets). Zusätzlich wird ein Kode zur Fehlererkennung (Checksum) eingepackt, um die Zuverlässigkeit der Übertragung zu erhöhen. Schließlich wird jedes Paket mit einer laufenden Nummer versehen, damit später die Pakete in der richtigen Reihenfolge zusammengesetzt werden können.
- IP(Internet Protocol)
übernimmt bildlich gesprochen die Rolle der Post, die die einzelnen TCP-Packets über das Internet zum Adressaten befördert.
- Telnet: Mit Telnet lassen sich fremde Rechner (deren Programme oder Daten) für den eigenen Rechner nutzbar machen (Remote Login = entferntes Einloggen), als wäre man direkt an der Konsole des betreffenden Rechners.
- User ID: Zugangsberechtigung für einen ->Host (die Systematics GmbH). Auch User-Name bzw. Projektkennung.